

Jungforscherinnen des ASGs wieder erfolgreich!

Nachdem die Gruppen des ASGs beim Wettbewerb Jugend forscht und Schüler experimentieren in den letzten drei Jahren vier erste Preise und diverse andere Platzierungen erreichen konnten, waren die am Mo, den 10.02.20 im HT vorgestellten Gruppen dieses Jahr auch außerordentlich erfolgreich. Die beiden Projekte zur Farbwahrnehmung bei Männern und Frauen sowie der Untersuchung von Primzahlen erzielten einen 3. Platz und einen Sonderpreis zur Jugendinnovation vom Frauenhofer-Institut.

Alisa Gerwig (12 Jahre) hat untersucht, ob das Füttern von Küchenresten im Vergleich zu Kraftfutter eine Veränderung der Eierqualität bewirkt. Ihr wissenschaftliches Vorgehen und die Identifikation mit dem Thema war der Jury einen ersten Preis wert. Damit darf Alisa ihr Projekt in der nächsten Runde beim Landeswettbewerb in Bahlingen vorstellen.

„Diese Erfolge sind außerordentlich wichtig für die Motivation der angehenden Forscherinnen“, so Andreas Lehnert, der die Gruppen betreut hat. „Sie sind bereits voller neuer Ideen für die nächstjährige Runde. Wissenschaftliches Forschen ist zeit- und energieaufwendig, aber die Gruppenmitglieder können hier bereits früh ihre Fähigkeiten erweitern und herausfinden, wofür sie brennen. Die zusätzliche Zeit durch G9 hilft hier natürlich sehr.“

(Auf dem Bild unten: Die Jungforscherinnen, Andreas Lehnert und Simone Buchwald, Lehrerin am ASG, die als Jurorin im Einsatz war)

